

Herausgegeben im Auftrag
des Landesarchivs Schleswig-Holstein von
Ole Fischer (Landesarchiv Schleswig-Holstein)
Rainer Hering (Landesarchiv Schleswig-Holstein)
Hermann Kühn (ehem. Universitätsbibliothek der TU Hamburg-Harburg)
Mirko Nottscheid (Literaturarchiv Marbach)
Rüdiger Schütt (Universitätsbibliothek Kiel)
Anja Steinert (Landesarchiv Schleswig-Holstein)

Redaktion:
Ole Fischer
Landesarchiv Schleswig-Holstein
Prinzenpalais, 24837 Schleswig
Telefon: 04621 8618-20
E-Mail: ole.fischer@la.landsh.de
Redaktionelle Mitarbeit:
Veronika Eisermann und Rainer Hering

Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt
ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Anforderung von Rezensionsexemplaren an:
Anja Steinert, E-Mail: anja.steinert@la.landsh.de

Die Auskunft erscheint zweimal im Jahr.
Bezugspreis jährlich € 38,00
Manuskriptangebote, Veranstaltungshinweise, Meldungen bitte
an die Redaktion, Bestellungen und Anzeigenaufträge an den Verlag.
Anzeigenpreisliste auf Anforderung.

Herstellung und Vertrieb:
Verlag Traugott Bautz GmbH
Ellernstraße 1, 99734 Nordhausen
Telefon: 03631 466710; Fax: 03631 466711
E-Mail: bautz@bautz.de

ISSN 0720-7123
gedruckt auf säurearmem Papier

Auskunft

**Zeitschrift für Archiv,
Bibliothek und Information
45. Jahrgang 2025, Heft 2**

Inhalt

Beiträge

<i>Lea Cecilie Bennedsen und Caspar Christensen</i> Untersuchung der Magazinverhältnisse in dänischen Archiven	249
<i>Rainer Hering</i> Vom Täterschutz zum Opfergedenken. Schlaglichter: Das „Dritte Reich“ und die Landeskirchen nördlich der Elbe	269
<i>Hans H. Reimer</i> Jürgen Goos (1864–1939) aus Owschlag. Ein Pastor für Kanada	291
<i>Rainer Hoffmann</i> Der Lehrerverein „An der Alster“ von 1895. Gründung und Niedergang	313
<i>Hauke Schröder</i> Die Büchersammlung des dänischen Generals und Militärschriftstellers Johann Ewald (1744– 1813) als Grundstock der heutigen Bibliothek des Schlosses Glücksburg	349

<i>Rainer Hering</i>	
Dichten zwischen den Kontinenten.	
Margot Scharpenberg zum 100. Geburtstag	381
<i>Rainer Hering</i>	
Namentliche Ehrungen im öffentlichen Raum	397
Veranstaltungsdokumentationen	
600 Jahre jüdisches Leben in Schleswig-Holstein?	
Beiträge zur Podiumsdiskussion am 11. September 2024	
im Landesarchiv Schleswig-Holstein	
<i>Rainer Hering</i>	
Begrüßung	401
<i>Karin Prien</i>	
Grußwort der Ministerin für Allgemeine und Berufliche	
Bildung, Wissenschaft, Forschung und	
Kultur des Landes Schleswig-Holstein	403
Gründung des ersten Notfallverbundes in Schleswig-Holstein	
am 5. Februar 2025	
<i>Rainer Hering</i>	
Begrüßung	
<i>Katrin Kummer</i>	407
Grußwort der Leiterin des Referates Kulturelles Erbe	
der Kulturbteilung des Ministeriums für Allgemeine	
und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und	
Kultur des Landes Schleswig-Holstein	
<i>Ursula Hartwieg</i>	411
Grußwort der Leiterin der Koordinierungsstelle für die	
Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)	
<i>Lara Pape</i>	414
Notfallvorsorge und Gründung von Notfallverbünden	
für den Kulturgüterschutz in Schleswig-Holstein	
	418

Eröffnung der Ausstellung „Spurensuche Prinzenpalais.
Adelssitz – Hotel – Archiv“ am 23. Juli 2025 im
Landesarchiv Schleswig-Holstein

Rainer Hering
„Oben bin ich nie gewesen!“ Begrüßung 423

Guido Wendt
Grußwort des Staatssekretärs im Ministerium für Allgemeine
und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Schleswig-Holstein 426

Julia Liedtke
Einführung in die Ausstellung 430

Literaturberichte

Rainer Hering
Die Metropolregion Hamburg. Neue Publikationen 439

Rainer Hering
Neuere Veröffentlichungen zur deutschen Universitäts-
und Wissenschaftsgeschichte 465

Rainer Hering
Neue historische Handbücher 481

Rainer Hering
Archivwissenschaft. Neue Publikationen 493

Ole Fischer
Aktuelle Literatur zur Geschichte Dänemarks
und Schleswig-Holsteins 509

Buchbesprechungen

Maximilian Bach

Fabian Lorenz Winter: Das Briefkopierbuch als Archiv. Geschichte, Ästhetik und Theorie (Theorie und Geschichte der Kulturtechniken 2). Baden-Baden: Rombach Wissenschaft
2023. – 360 S.: € 84,00.

525

Rainer Hering

Gesine Cukrowski: Sorry Tarzan, ich rette mich selbst! Raus aus der Klischeefalle. Freiburg–Basel–Wien: Herder 2025. – 240 S., Abb.: € 22,00.

527

Rainer Hering

Noyan Dinçkal/Sabine Schleiermacher (Hrsg.): Kriegsgeschädigte und europäische Nachkriegsgesellschaften im 20. Jahrhundert (Krieg in der Geschichte 117). Paderborn: Brill-Schöningh
2023. – 280 S.: € 83,00.

529

Assia M. Harwazinski

Michael Stausberg/Katharina Wilkens (Hrsg.): Religionswissenschaft. Aktuelle Annäherungen. Berlin–Boston: Walter de Gruyter 2025. – 393 S.: € 29,95.

530

Rainer Hering

Haydée Mareike Haass: Herbert Reinecker: NS-Propagandist und bundesdeutscher Erfolgsautor. Eine mediale Verwandlungs geschichte. Berlin: Metropol 2024. – 416 S., 44 sw. Abb.: € 29,00.

532

Rainer Hering

Karlheinz Muscheler: Das Recht des Todes. Grundlegung einer juristischen Thanatologie. Berlin: Duncker & Humblot
2024. – 617 S.: € 89,90.

533

Assia M. Harwazinski

Helmut Essl: Irish Stew. Erzählungen. Ahrensburg: Tredition GmbH
2025. – 108 S.: € 16,00.

534

Assia M. Harwazinski

Hartmut Zinser: Untergang von Religionen und Säkularisierung. Aschaf fenburg: Alibri Verlag 2023. – 140 S.: € 16,00.

535

<i>Rainer Hering</i>	
Holger Rüdel: Nomaden unserer Zeit. Wanderschäfereien in Schleswig-Holstein. Kiel: Wachholtz 2023. – 128 S., zahlr. sw. Abb.: € 34,00.	538
<i>Rainer Hering</i>	
Daniela Rüther: Die Sexbesessenheit der AfD. Rechte im „Genderwahn“. Bonn: Dietz 2025. – 144 S.: € 18,00.	539
<i>Rainer Hering</i>	
Martina Staats (Hrsg.): Alf Pahlow Andresen. Durch Nacht und Nebel. Ein norwegischer Widerstandskämpfer in deutschen Gefängnissen. Hrsg. unter Mitarbeit von Tomke Blotevogel und Janna Lölke (Schriftenreihe der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel 2). Göttingen: Wallstein 2025. – 197 S., sw. Abb.: € 20,00.	540
<i>Thomas Krause</i>	
Tillmann Bendikowski/Silke Götsch-Elten/Rainer Hering: Wem gehört die Geschichte? Das Landesarchiv Schleswig-Holstein 1870–2020. Göttingen: Wallstein 2025. – 221 S., 15 farb. und 17 sw. Abb.: € 28,00.	541
<i>Rainer Unruh</i>	
Jutta Georg: Philosophie des Sehens. Das Auge und der Blick. Paderborn: Brill/Fink 2024. – 182 S.: € 99,00.	544
Nachruf	
<i>Rainer Hering</i>	
Lehre und Forschung aus den Quellen. Nachruf auf den Historiker Klaus Saul (1939 bis 2025)	547
Hinweise zur Einreichung von Manuskripten	553
Anschriften der Autorinnen und Autoren	561

Beiträge

Untersuchung der Magazinverhältnisse in dänischen Archiven¹

Lea Cecilie Bennedsen und Caspar Christensen

1. Hintergründe und Ziele

Im Museumsbereich hat der Bericht des dänischen Kulturministeriums über die Erhaltung des kulturellen Erbes („Udredning om bevaring af kulturarven“) aus dem Jahr 2003 zu einer Sensibilisierung für den Erhaltungszustand des kulturellen Erbes geführt.² Die gesteigerte Aufmerksamkeit führte im Jahr 2006 zu einer Untersuchung der Magazinverhältnisse in Museen. Die Untersuchung wurde mit einem Bericht über die Lagerungsbedingungen in den staatlich anerkannten dänischen Museen abgeschlossen, der großen Optimierungsbedarf in den Magazinen der Museen aufzeigte.³ Die Untersuchung wurde im Auftrag der Organisation dänischer Museen von Restauratorinnen und Restauratoren des Konservierungszentrums in Vejle durchgeführt. Um die Entwicklungen in

1 Übersetzung aus dem Dänischen von Ole Fischer. Im Zuge der Übersetzung wurden kleinere Änderungen vorgenommen, v. a. Aktualisierungen, Erläuterungen und Kürzungen. Die Anhänge des Originalberichts werden aus Platzgründen an dieser Stelle nicht mit abgedruckt. Die kleinteilige Struktur des Originalberichts wurde für die Übersetzung überarbeitet, um den Berichtstext in eine mehr aufsatzartige Form zu bringen. Der Originalbericht ist verfügbar unter URL: <https://dkarkiver.dk/wp-content/uploads/2020/09/Rapport-over-ODA-medlemsarkivers-magasinsforhold.pdf> (12.6.2025).

2 URL: https://curis.ku.dk/ws/portalfiles/portal/212304919/2003_Udredning_Bevaring_af_Kulturarven_1_.pdf (15.8.2025)

3 Rapport over magasinsforholdene på de statsanerkendte danske museer. URL: [Rapport_over_magasinsforholdene_paa_de_statsanerkendte_danske_museer.pdf](https://curis.ku.dk/ws/portalfiles/portal/212304919/2003_Udredning_Bevaring_af_Kulturarven_1_.pdf) (15.8.2025).

diesem Bereich langfristig zu dokumentieren, wurde 2023 eine neue Untersuchung durchgeführt.⁴

Angeregt durch die oben genannten Projekte möchte die Organisation dänischer Archive (Organisation Danske Arkiver – ODA) das Bewusstsein für die Magazinverhältnisse im Museumsbereich nutzen und hat daher eine Umfrage zu den Magazinverhältnissen in den Archiven durchgeführt.

Nach dem dänischen Archivgesetz hat das dänische Nationalarchiv (Rigsarkivet) die Fachaufsicht über die Tätigkeiten der kommunalen Archive. Vor und nach der Kommunalreform im Jahr 2007 hat das dänische Nationalarchiv vier Begutachtungen der kommunalen Archive durchgeführt. Die Begutachtungen fanden in den Jahren 2005, 2008, 2010 und 2015 statt. Bei der letzten Begutachtung im Jahr 2015 kam das dänische Nationalarchiv zu dem Schluss, dass die „Archivräume“ der Kommunen, in denen archivwürdige Papierunterlagen aufbewahrt werden, „regelmäßig untersucht werden müssen, um sicherzustellen, dass keine Schäden, z. B. durch Schimmel oder Schädlinge, an den Archivalien entstehen können“ (im Original: „regelmæssigt skal gennemgås, så kommunen sikrer, at der ikke kan opstå skader på arkivalierne, f.eks. svamp eller skadedyr“, S. 6).

Ziel dieses Berichts ist es, die Ergebnisse einer Untersuchung der Magazinverhältnisse in den Archiven, die der ODA angehören, zu präsentieren. Die Studie soll eine Vergleichsbasis für die Magazine der Mitgliedsarchive in Bezug auf insbesondere die Aufbewahrungsbedingungen, die Zugangsbedingungen und die Arbeitsbedingungen schaffen. Dieses Projekt soll darüber hinaus eine Grundlage für zukünftige Studien ähnlicher Art sein, um die Entwicklung der Magazinverhältnisse in den Archiven zu dokumentieren. Für die ODA wird ein Gesamtbild der Magazinverhältnisse im gesamten Land eine Möglichkeit sein, die Herausforderungen für die Archive sichtbar zu machen. Der Bericht soll auch der Ausgangspunkt für die Vorbereitung einer Reihe von konkreten Empfehlungen für die Lagerung von Papierunterlagen sein, die den Archiven als Unterstützung dienen werden.

4 URL: BEV.ARV-rapport_Webudgave.pdf (15.8.2025).

Die Teilnahme an der Umfrage war freiwillig, und wie genau die Informationen über die jeweiligen Magazinverhältnisse sind, hängt auch von der Motivation der Archive zur Beteiligung an der Umfrage ab sowie von der Genauigkeit bei der Beantwortung des Fragebogens.

Ein umfassender Bericht über die Magazinverhältnisse in den Archiven, die in der ODA organisiert sind, kann für die einzelnen Einrichtungen ein Instrument sein, um unter anderem die Archivträger für die Lagerungs- und Erhaltungsbedingungen zu sensibilisieren. Zugleich ist das Wissen über den Zustand der eigenen Magazine eine wichtige Voraussetzung für die Erstellung von Notfall- und prioritätsbasierten Rettungsplänen bzw. Priorisierungsplänen. Die ODA möchte mit dieser Umfrage die Mitgliedsarchive anregen, mit der Erstellung von Notfall- und prioritätsbasierten Rettungsplänen zu beginnen.

2. Datenerhebung

Die Umfrage wurde mithilfe eines Online-Fragebogens durchgeführt, der von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der teilnehmenden Mitgliedsarchive beantwortet wurde. Der Schwerpunkt des Fragebogens lag auf den aus fachlicher Sicht entscheidenden Bedingungen, von denen abhängig ist, ob ein Magazin für die Aufbewahrung von Unterlagen geeignet ist. Der Fragebogen ist so konzipiert, dass er keine speziellen Kenntnisse über die möglichen Schäden an Archivgut erfordert, sondern lediglich Kenntnisse über die baulichen Verhältnisse, die klimatischen Bedingungen usw. voraussetzt.

Der Fragebogen ist in sieben Abschnitte gegliedert, die hinsichtlich der folgenden Punkte einen Einblick in die Magazinverhältnisse geben:

1. Einleitende Informationen

Allgemeine Informationen über das Archiv und seine Magazine.

2. Informationen über das Magazin

Allgemeine Informationen über das Magazin, auf das sich die Antworten eines Fragebogens beziehen. Dazu gehören die Art der in einem Magazin verwahrten Archivalien sowie der Standort und die Größe des Magazins.

3. Raumbedingungen und Reinigung

Fragen zum Bodenbelag, zu den Platzverhältnissen und zur Verpackung der Archivalien, die sich auf die Reinigung des Magazins auswirken. Wenn der Boden beispielsweise aus rohem Beton besteht oder wenn sich Paletten, Kisten usw. auf dem Fußboden befinden, ist eine Reinigung nicht möglich. Staub und Schmutz können Ungeziefer anziehen oder chemische Verbindungen enthalten, die für das Archivgut schädlich sind. In Kartons verpacktes Archivgut ist besser gegen Staub, Schmutz und Schädlinge geschützt. Dieser Abschnitt enthält auch Fragen dazu, welche Art von Reinigung in einem Magazin vorgenommen wird und wie oft.

4. Risikofaktoren

Fragen zum Vorhandensein von Wasserleitungen im Magazin und zu bekannten vorherigen Wasserschäden sowie zu den Maßnahmen, die in einem Magazin zur Schadensverhütung getroffen wurden. Gibt es z. B. einen Schutz gegen Wasserschäden, Feuermelder, Handlöschgeräte, und wurde ein Notfall- und ein prioritätsbasierter Rettungsplan erstellt?

5. Klimatische Verhältnisse

Fragen zur Luftzirkulation, zur Temperatur, zur Luftfeuchtigkeit und zu den Möglichkeiten der Klimaregulierung in einem Magazin. Plötzliche oder starke Schwankungen der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit (RH) können zu Schäden an Archivgut führen, da Papier ein hygrokopisches Material

ist, das sich bei hoher RH ausdehnt und bei niedriger RH zusammenzieht. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von über 65 Prozent gedeihen Schädlinge besonders gut und es besteht die Gefahr von Schimmelbildung auf den Unterlagen.

Eine sehr niedrige relative Luftfeuchtigkeit kann dazu führen, dass Papier brüchig wird und der Umgang mit dem Archivgut daher mit einem größeren Beschädigungsrisiko verbunden ist. In der Umfrage wurde nach den Ergebnissen einzelner Messungen von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit gefragt. Diese liefern eine Momentaufnahme, sagen aber wenig über die Qualität des Magazins aus. Deshalb wurden auch Mindest- und Höchstwerte von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit, gemessen über ein Jahr, abgefragt.

6. Schädlinge

Fragen zur Beobachtung von papierschädigenden Schädlingen in einem Magazin.

7. Arbeitsbedingungen

Ergänzend zu den Lagerungsbedingungen befasst sich dieser Abschnitt der Umfrage mit den Arbeitsbedingungen für das Personal im Magazin. Dazu gehören die Zugangsbedingungen, die Lichtverhältnisse und der Arbeitsplatz, falls das Magazin auch für Verpackungs-, Verzeichnungs- oder ähnliche Arbeiten genutzt wird.

Um den Umfang des Fragebogens zu begrenzen, wurden einige Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Magazinierung von Archivgut nicht berücksichtigt. Dazu gehören: Licht- und Luftverschmutzung, Ausdünstungen der Baumaterialien, Erschütterungen, Diebstahlgefahren, die allgemeine Beschaffenheit und Konstruktion des Gebäudes und elektrische Anlagen.

Um die Antworten der Archive miteinander vergleichen zu können, wurden die verschiedenen Antwortmöglichkeiten auf die Fragen des Fragebogens jeweils mit einer Note zwischen -1 und +1 bewertet. Schließlich wurde für jedes Magazin eine Gesamtnote berechnet. Diese Note gibt an, ob ein Magazin A (sehr gut oder gut), B (akzeptabel oder fast akzeptabel) oder C (schlecht oder sehr schlecht) ist. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass es aus fachlicher Sicht vertretbar ist, wenn Archivgut in Magazinen mit den Noten A und B aufbewahrt wird, obwohl B-Magazine in Bezug auf die Magazinqualität Optimierungsbedarf aufweisen. Hier lassen sich die Verhältnisse oft durch einfache Maßnahmen wie Reinigung, Staubsaugen, Verpacken der Unterlagen, Schädlingsmanagement und Optimierung der klimatischen Bedingungen verbessern. Die Unterbringung von Archivgut in C-Magazinen kann zu Schäden führen, weshalb Maßnahmen zur Verbesserung der Magazinverhältnisse dringend erforderlich sind.

A+	sehr gut	9 bis 12
A	gut	5 bis 8
B+	akzeptabel	1 bis 4
B	fast akzeptabel	-3 bis 0
C+	schlecht	-8 bis -4
C	sehr schlecht	-12 bis -9

Abb 1: Übersicht über den Zusammenhang von Noten und Magazinverhältnissen

Die Tabelle auf den folgenden Seiten zeigt, welche Fragen in die Gesamtbewertung eingeflossen und wie die einzelnen Antworten bewertet worden sind.

Verortung des Magazins	Keller oder Dachboden mit Außenwänden	-1
	Keller	0
	Sonstige	+1
Bodenbelag	Rohbeton, Teppich	-1
	Gestrichener Beton, lackiertes Holz, Vinyl, Epoxid	0
Platzverhältnisse	Überfüllt	-1
	Voll	0
	Verfügbarer Platz	+1
Verpackungszustand	Kein Archivgut ist verpackt.	-1
	Die meisten Archivalien sind in Boxen oder Mappen verpackt.	0
	Alle Archivalien sind in Boxen oder Mappen verpackt.	+1
Reinigung	Niemals/unbekannt	-1
	Halbjährlich bis jährlich	0
	Wöchentlich bis monatlich	+1
Ist eine Staubsaugerreinigung möglich?	Es stehen Kartons, Paletten oder Vergleichbares auf dem Fußboden.	-1
	Es ist nicht möglich, unter den Regalen zu staubsaugen, ansonsten aber schon.	0
	Es ist möglich, im gesamten Magazin zu staubsaugen.	+1
Wird im Magazin staubgesaugt?	Ja	+1
Ist im Magazin Folgendes verbaut?	Heizungs- oder Wasserrohre/Sprinkleranlage	-1
	Heizungs- oder Wasserrohre/Sprinkleranlage in angrenzenden Räumen	0
	Nichts davon	+1

Enthält das Magazin die folgende Ausstattung?	Nichts	-1
	Wasserschadenssicherung	+1
	Feueralarm	+1
	Handlöschgeräte	+1
Gibt es ausgearbeitete Notfall- und Priorisierungspläne?	Nein	-1
	Notfallplan oder Priorisierungsplan	0
	Sowohl Notfallplan als auch Priorisierungsplan	+1
Ist bekannt, dass das Archiv bereits einen Wasserschaden erlitten hat?	Ja, die Räume und das Archivgut wurden beschädigt.	-1
	Ja, aber es wurde kein Archivgut beschädigt/unbekannt/Die Ursache des Schadens wurde beseitigt.	0
	Nein	+1
Wie hoch ist die Luftzirkulation im Magazin?	Keine Luftzirkulation	-1
	Etwas Luftzirkulation	0
	Gute Luftzirkulation	+1
Temperatur zum Zeitpunkt der Fragebogenbeantwortung (°C)	Über 20	-1
	18-20	0
	Bis zu 18	+1
Relative Luftfeuchte zum Zeitpunkt der Fragebogenbeantwortung (% RH)	Über 65 % RH	-1
	0-25 % RH	0
	26-65 % RH	+1
Mindest- und Maximaltemperatur im Jahr (°C)	Über 20	-1
	18-20	0
	Bis zu 18	+1
Niedrigste und höchste relative Luftfeuchte im Jahr (% RH)	Über 65 % RH	-1
	0-25 % RH	0
	26-65 % RH	+1

Ist eine Klimaregulierung möglich?	Nein	-1
	Erwärmung	0
	Entfeuchtung, Abkühlung	+1
Wurden papierschädigende Schädlinge im Magazin beobachtet?	Silberfischchen, Ofenfischchen, Papierfischchen, Bücherlaus	-1
	Unbekannt	0
	Keine Probleme mit papierschädigenden Schädlingen	+1

3. Ergebnisse

An der Umfrage beteiligten sich 28 Archive, die insgesamt 83 Fragebögen für einzelne Magazinräume ausgefüllt haben. Elf dieser Fragebögen sind unvollständig, beziehen sich auf mehrere Magazinräume oder können aus anderen Gründen nicht berücksichtigt werden. Im Verhältnis zu den insgesamt sechzig Mitgliedsarchiven der ODA sind die Ergebnisse der Umfrage nicht repräsentativ und ausreichend für statistisch signifikante Aussagen zur Gesamtsituation der dänischen Archivmagazine.

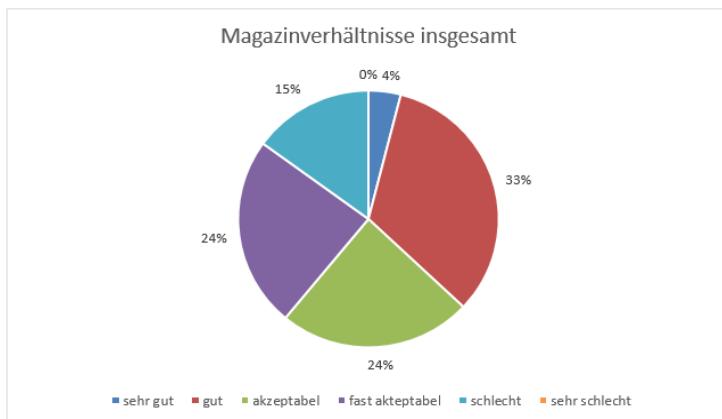


Diagramm 1: Prozentuale Verteilung der Qualität der untersuchten Magazine.

Insgesamt zeigt sich, dass den Magazinverhältnissen in den dänischen Archiven mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Diagramm 1 zeigt die prozentuale Verteilung der Qualität der Magazine. 48 Prozent der Magazine sind akzeptabel oder fast akzeptabel. Keines der untersuchten Magazine fällt in die Kategorie C (sehr schlecht). 15 Prozent der Archive haben jedoch angegeben, dass die Magazinverhältnisse schlecht bzw. ungeeignet für die Aufbewahrung von Archivgut sind.

In den meisten Magazinen werden Papierunterlagen aufbewahrt (94 Prozent), in vielen auch Fotos (56 Prozent). Filme, Dias und andere Medienarten werden in 42 Prozent der Magazine aufbewahrt. In 6 Prozent der Magazine werden Archivalien aus Pergament, Kunst oder museale Sammlungsgegenstände aufbewahrt. In den meisten Magazinen werden mehrere Materialgruppen aufbewahrt, die eigentlich unterschiedliche klimatische Verhältnisse bräuchten.

Aus den eingegangenen Antworten geht hervor, dass die Archive in vielen Fällen nicht wissen, welche Kapazität die Magazine haben, sowohl in Bezug auf die Regalmeter als auch in Bezug auf die Quadratmeter. Ausgehend von den 72 gültigen Antworten enthalten die 56 Magazine, für die Raumkapazitäten angegeben wurden, insgesamt ca. 62.120 Regalmeter Unterlagen. 24 der Magazine sind kleiner als 50 m². Aufgrund der erheblichen Größenunterschiede zwischen den Magazinen hätte ein Flächen- oder Regalmeter-Vergleich ein genaueres Bild der Menge an Unterlagen, die unter verschiedenen Bedingungen aufbewahrt werden, ergeben. Bei einem Regalmeter- oder Flächenvergleich hätten jedoch 16 bzw. 28 Antworten unberücksichtigt bleiben müssen. Folgendes Diagramm veranschaulicht die Qualität der Magazine für die 56 Magazine, bei denen die Anzahl der Regalmeter angegeben ist.

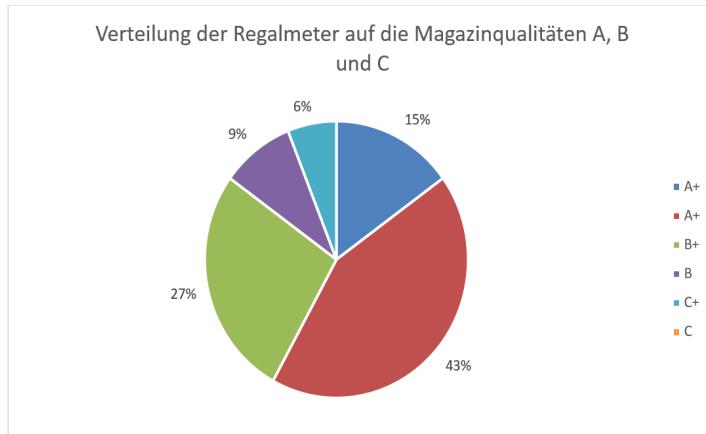


Diagramm 2: Prozentuale Verteilung der Regalmeter auf die Magazinqualitäten.

Insgesamt scheint es eine Korrelation zwischen der Qualität der Magazine und dem Wissen der Archive über ihre Magazine zu geben.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass es in Bezug auf die Archivmagazine insbesondere folgende Herausforderungen gibt:

1. Externe Magazine

Die befragten Archive geben an, dass ca. 28.600 Regalmeter Akten in externen Magazinen untergebracht sind. Von den angemieteten Magazinen haben 7 Prozent eine Kündigungsfrist von einem Jahr, 21 Prozent haben eine Kündigungsfrist von 2 bis 6 Monaten und 29 Prozent haben keine Kündigungsfrist. Bei 43 Prozent der externen Magazine ist die Kündigungsfrist den Archiven nicht bekannt. Somit besteht für viele Archive die Gefahr eines kurzfristigen Umzugs. Von dieser Gefahr sind insgesamt etwa 20.580 Regalmeter Archivgut betroffen (Kündigungsfrist weniger als 2 Monate).

2. Platzverhältnisse und Reinigung

46 Prozent der Magazine sind entweder voll oder überfüllt. 20 Prozent der Archive gaben an, dass sie Kisten, Paletten oder Ähnliches auf dem Boden stehen haben. Dies erschwert die Reinigung der Magazine. Zudem geht mit Holzpaletten oder Kisten direkt auf dem Boden im Falle eines Wasserschadens ein erhöhtes Schimmelrisiko einher.

Die eingegangenen Antworten zeigen, dass die Reinigungsbedingungen in den Magazinen den Archiven in vielen Fällen unbekannt sind (42 Prozent). Zu wissen, auf welche Weise und wie oft die Magazine gereinigt werden, ist oft der erste Schritt zur Verbesserung der Magazinverhältnisse. Außerdem sorgt eine häufige Reinigung für eine bessere Arbeitsumgebung für das Archivpersonal.

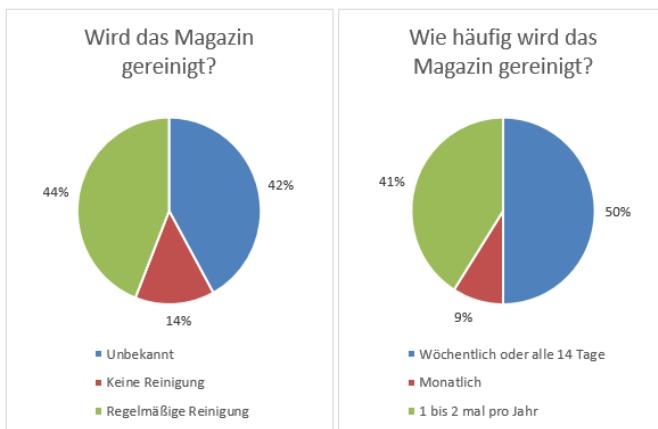


Diagramme 3 und 4: Reinigung der Magazine.

In den 44 Prozent der Magazine, die gereinigt werden, wird staubgesaugt. Staubsaugen ist die effektivste Möglichkeit, um Schimmelssporen und Schädlinge zu bekämpfen. 59 Prozent der Magazine wurden monatlich oder öfter gereinigt. Dies ist notwendig, um die Gefahr von Schimmel ausbreitung und Schädlingen zu minimieren.

Die Umfrage hat gezeigt, dass es in 20 Prozent der Magazine unmöglich ist, die gesamte Bodenfläche zu saugen, weil dort Kisten, Paletten oder ähnliche Objekte stehen. Für 6 Prozent der Magazine wurde diese Frage jedoch nicht beantwortet. Bei den übrigen 74 Prozent der Magazine ist es möglich, die gesamte (37 Prozent) oder fast die gesamte (37 Prozent) Bodenfläche zu saugen.

In 35 Prozent der Magazine sind sämtliche Archivalien in Kartons oder Umschlägen verpackt. Die Verpackung von Archivgut minimiert das Risiko von Transportschäden sowie Schäden durch Staub, Schmutz oder Wasser. Die Verpackung schützt außerdem vor Schädlingen und wirkt als Puffer bei Klimaschwankungen.

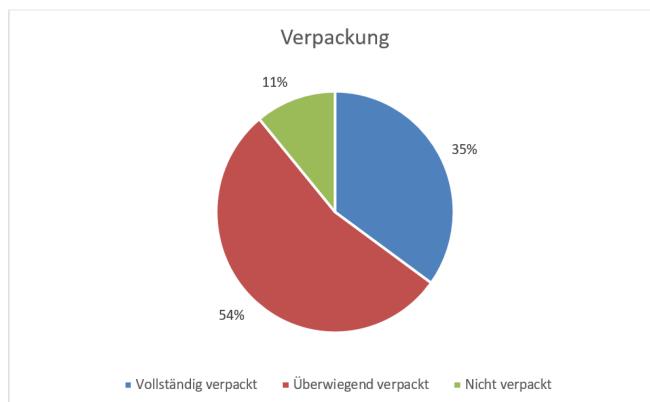


Diagramm 5: Verpackungsstand in den Magazinen.